

Schulschnack

#2 SJ 24/25

Freie
Waldorfschule
Wolfsburg e.V.



Rückblick - 29. & 30. Oktober 2024

Manufakturtag



FRANZ ENGELHARDT
WENN AM ANFANG
DER GESCHICHTE

„...beginnt mit Selbstreflexion...
...ich dabei auf sehr interessante Seiten an mit stolze...
...ich in einer bestimmten...
...so dumm reagiert.“

Reise-Nr.: DIA1605
globista.de/costa

„Sie so lange damit...“
Fitnessstrainer

Schauspieler Uwe Ochsenknecht setzt sich in seiner jüngsten Kinorolle viel mit dem Thema Tod auseinander. Auch privat treibt ihn das Thema um.
SVEN HOPPE/DPA

Messerangreifer
folge rief der Täter „Allah Akbar“

Alle Jahre wieder... Vorbereitungen für den Waldorfbasar

Unsere fleißigen Schüler werkten an zwei Tagen Ende Oktober voller Hingabe für den diesjährigen Waldorfbasar!

Obwohl die Adventszeit noch ein paar Wochen entfernt war, zog hier und da schon ein zarter Duft von Bienenwachs, frisch gekochter Marmelade oder duftenden Gewürzen durch die Klassenräume.

Man spürte die Vorfreude, während Engel gefaltet, Weihnachtskarten gedruckt und handgeschnittene Holzfiguren mit Liebe zum Detail entstanden. Es wurde gesägt, gemalt, gewebt, gekocht und genäht – jedes Eckchen erfüllt von kreativer Energie – überall konnte man wunderbare kleine handgemachte Dinge entdecken! Holzringe wurden zu zauberhaften Einzelstücken gefertigt, Memory-Karten liebevoll gestaltet und essbare Köstlichkeiten in hübsche Gläser und Fläschchen abgefüllt. Jede Verpackung ein kleines Kunstwerk für sich!





Rückblick - 23. November 2024

Waldorfbasar

Der Auftakt in die Adventszeit

Unser diesjährige Waldorfbasar war ein wunderbarer Tag voller strahlender Gesichter, kreativer Mitmachaktionen und liebevoll gestalteter Verkaufsstände. Doch eine solche Veranstaltung entsteht nicht von selbst – sie braucht Menschen, die mit Ideen, Engagement und Tatkraft helfen. Dank dieses großartigen Einsatzes konnten wir rund 18.000 Euro einnehmen, die nach Abzug der Materialkosten direkt unserer Schulgemeinschaft zugutekommen.

Jede Unterstützung, ob groß oder klein, macht den Unterschied und stärkt unser Miteinander. Wenn Sie Lust haben, den nächsten Basar am 22. November 2025 aktiv mitzugestalten, melden Sie sich gerne unter basarkreis@fws-wob.de – wir freuen uns auf Sie!

Ole Witt für den Basarkreis

Mein Basartag - erlebt und aufgeschrieben von Dana Kinschert



Es war sehr voll und man musste sich durch die Reihen quetschen. Trotzdem war es wirklich schön - es waren so viele Menschen da. Und auch so viele Familien. Ich hatte Dienst im Café und viele Menschen waren dort und hatten so viel Spaß.

Sie haben geredet, gelacht und hatten eine schöne Zeit, so dass ich ganz gerührt war. Groß und klein, alt und jung und sie alle hatten Spaß. Kleine Kinder sind mit einem Lächeln auf den Lippen und mit einem fröhlichen Gesicht an mir vorbeigerannt. *Es war so wunderbar!* Ich habe nach einem Weihnachtsgeschenk für meine Mutter geguckt und bin durch die Klassen geschlendert. In jeder Klasse waren viele frohe und glückliche Familien, die entweder einen Kaffee getrunken oder sich einfach nur ausgeruht haben.



Ich habe mir einen Tee gekauft und bin über den Pausenhof geschlendert. Es war so schön dekoriert, richtig einladend mit Sternen und Tannenzweigen. Draußen hat es nach Waffeln gerochen. Ich habe mir erstmal eine gekauft - immerhin hatte ich noch nichts gegessen.

In der Schmiede konnte man Kleiderhaken und Messer schmieden und drinnen habe ich viele schöne Stände gefunden und habe auch viel gekauft. Die Kuscheltiere haben es mir besonders angetan, aber alles war wunderbar und ich wusste, dass so viel Arbeit da drinnen steckt. Ich habe viele Leute gefragt, wie sie es finden und sie haben immer wieder gesagt, dass sie es sehr sehr schön fanden und dass sie nächstes Mal sehr gerne wiederkommen.



Ich bin mit vollen Taschen und einem wundervollen Gefühl, dass ich noch lange behalten werde, nach Hause gefahren. Und ein großes Dankeschön an die Menschen, die sich die Mühe gemacht haben diesen Basar so wundervoll zu gestalten und danke dafür, dass viele gutherzige Menschen einem das Gefühl vermittelt haben, dass sie sich wohl fühlen und die ganze Mühe wertschätzen.

Dana Kinschert, Klasse 5



Einblicke in unseren Waldorfbasar



Zauberwesen aus dem Kunstunterricht

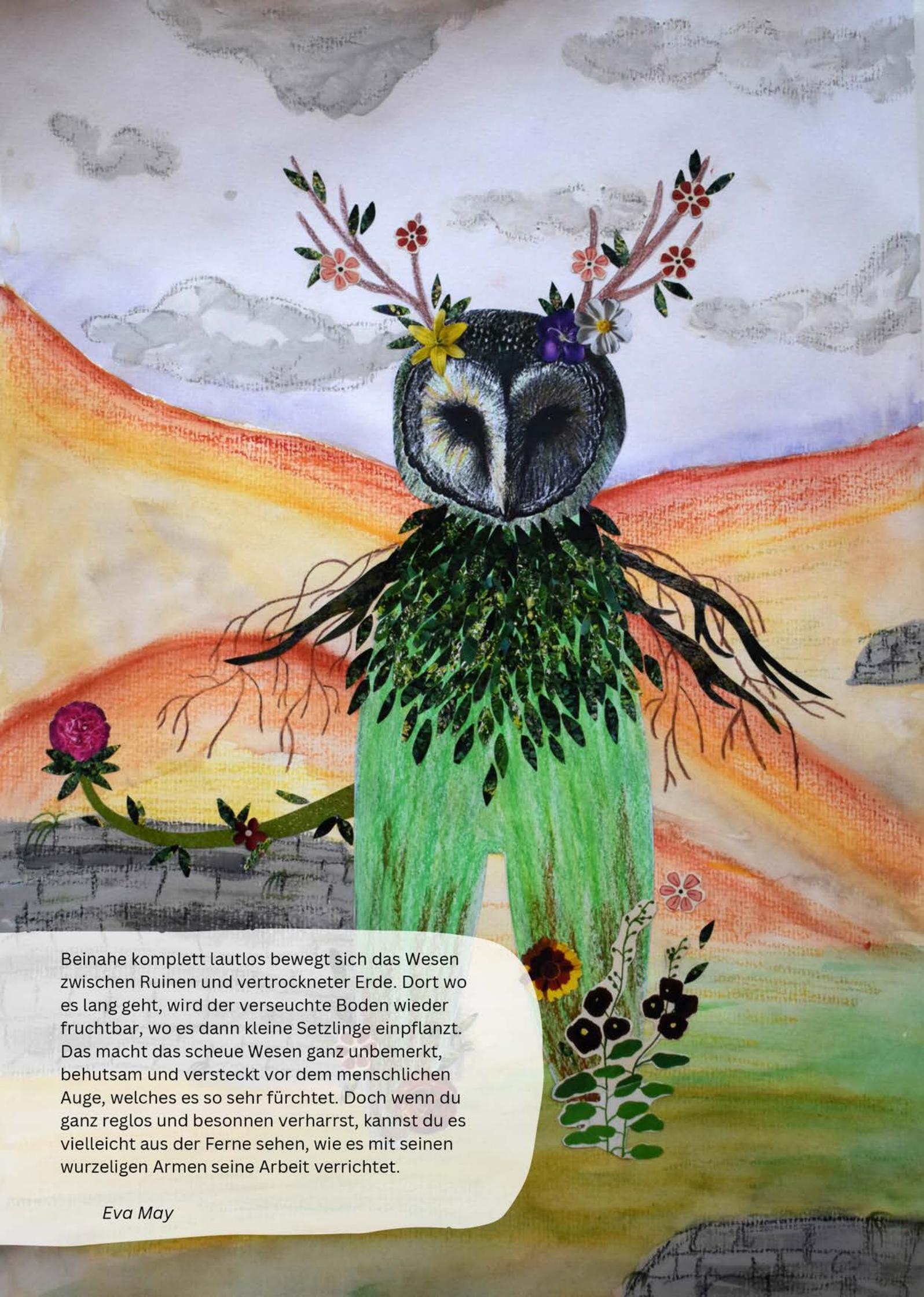
Ein Einblick in den Kunstunterricht der Klasse 11 G: Diese Collagen sind in Verbindung mit der Ausstellung der Künstlerin Firelei Baez im Kunstmuseum entstanden. In ihren Bildern gibt es allerhand Zauberwesen, die sich nicht einschüchtern lassen und Positives vermitteln. Diese Wesen sind aus tierischen pflanzlichen und menschlichen Elementen zusammengesetzt und aus Geschichten, die man sich in der Dominikanischen Republik (der Heimat der Künstlerin) erzählt. Die Schüler:innen sollten ein Wesen erfinden, das aus diesen Elementen besteht und etwas Gutes in der Welt bewirken kann.

Claudia Mucha



**Das Titelbild dieser Ausgabe ist von
Lasse Sauer:**

El Aqua-Man lebt in Chile und befreit das Meer von Müll. Er kann fliegen und mit Mensch und Tier reden.



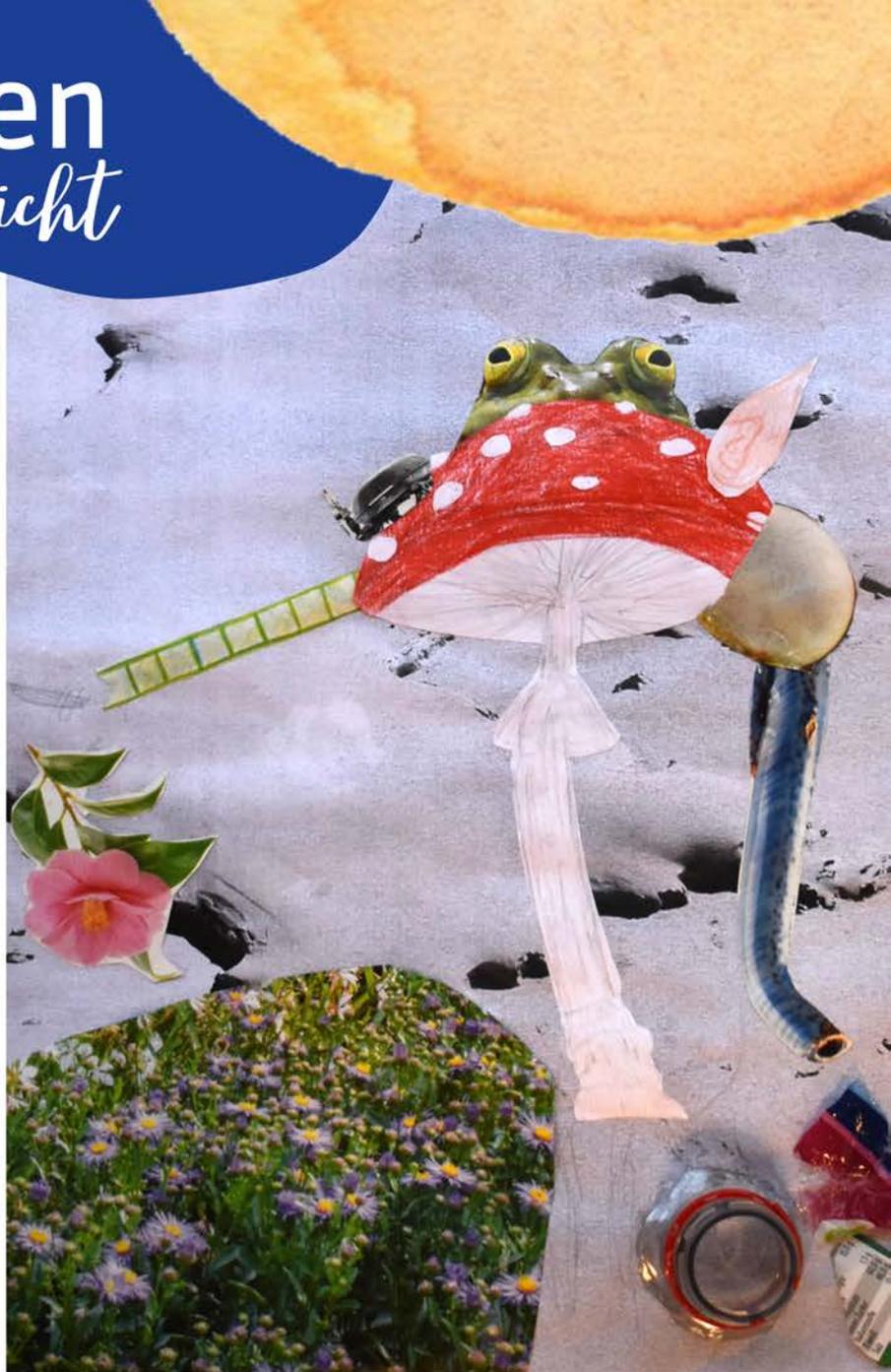
Beinahe komplett lautlos bewegt sich das Wesen zwischen Ruinen und vertrockneter Erde. Dort wo es lang geht, wird der verseuchte Boden wieder fruchtbar, wo es dann kleine Setzlinge einpflanzt. Das macht das scheue Wesen ganz unbemerkt, behutsam und versteckt vor dem menschlichen Auge, welches es so sehr fürchtet. Doch wenn du ganz reglos und besonnen verharrst, kannst du es vielleicht aus der Ferne sehen, wie es mit seinen wurzeligen Armen seine Arbeit verrichtet.

Eva May

Zauberwesen aus dem Kunstunterricht

Der Plastiflor ist ein gemeinnisvolles, pilzartiges Wesen. Es lebt in städtischen Umgebungen und auf Müllhalden. Es hat die Fähigkeit jede Form von Plastik zu zersetzen und in bunte Blumen, Sträucher oder Bäume umzuwandeln. Mit Hilfe seiner schlauchförmigen Arme saugt er jegliche Form von Plastik auf.

Im Körper befinden sich verschiedene Flüssigkeiten, die den Plastikmüll in schöne Pflanzen umwandelt. Dieser Prozess dauert höchstens 10 Minuten. Zum Schluss wird die Pflanze mit seinem zweiten Arm sanft in die Erde gesetzt. Mit Hilfe seines Sensors erkennt der Plastiflor im Umkreis von 100 Km Plastikmüll. Sein Elfenohr und seine grünen Augen dienen dazu die Umgebung genauestens wahrzunehmen. Plastiflor ernährt sich hauptsächlich von Pflanzen und Kräutern. Er verzichtet auf jegliche Art von Plastikmüll. Das Wesen wurde von Naturgeistern erschaffen um den Kampf gegen die Umweltverschmutzung zu gewinnen.



Shadea Schumacher



Meine Figur heißt Saugon und kümmert sich mit seinen Saugrüssel um den Dreck/Müll in den Meeren und isst ihn.

Ole Neumann





Diese Kreatur hat keinen Namen.
Es ist nur von ihr bekannt, dass sie sich
um den Gespensterwald kümmert und
jedem, der versucht ihm Schaden
zuzufügen, verscheucht.

Bernhard Bieligk

Rückblick: 29. November 2024 Aquarellmalen

aus unserem
Förderverein

Die Zeit nehme ich mir!

Sechs Stunden Aquarellmalerei in der Vorweihnachtszeit - wer hat denn bitteschön dafür Zeit?

Am 29. November 2024 fand der Workshop: „Aquarell – winterliche Motive in Schichten“, organisiert durch den Förderverein und angeleitet vom eigens angereisten Kunstfachmann Thomas Frank, im Handarbeitsraum der Unterstufe statt.

Angekündigt war ein Einführungskurs in die Technik der Aquarellmalerei inkl. praktischem Hintergrundwissen.

Eine tolle Gelegenheit dachte ich mir, zumal ich das nun schon seit ich die Schule vor über 20 Jahren verlassen habe, nicht mehr gemacht habe.

Dann sah ich die Kurszeit: 15 bis 21 Uhr am Freitagabend vor dem ersten Advent. Zwischen Kekse backen, Sterne basteln, Adventskalender gestalten, Haus dekorieren und dem allgemeinen Adventstrubel – in Ruhe noch ein Bild malen?

Aber wie heißt es doch so schön in der bekannten Roman-Serie zum Thema „Achtsamkeit“ von Karsten Duse:

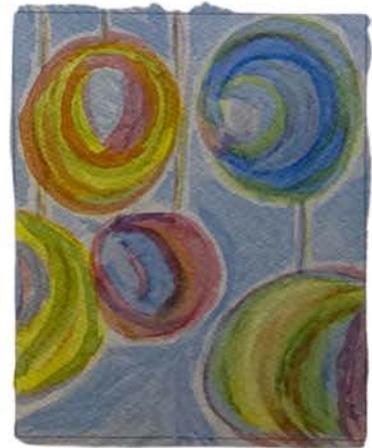
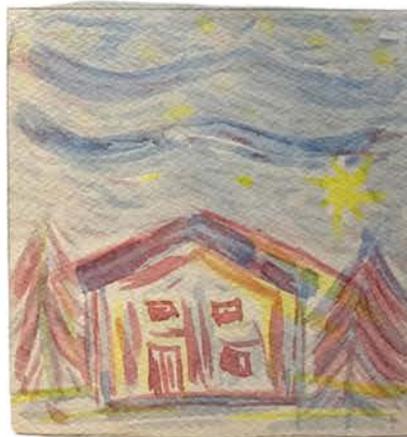
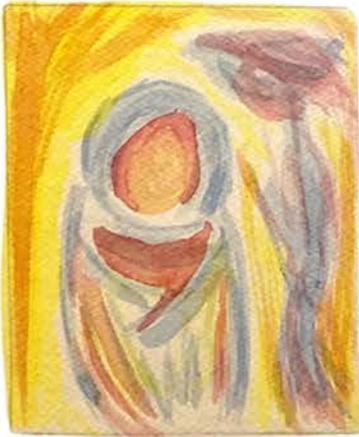
„Denn wie oft kümmern wir uns einfach nicht um uns selber, stattdessen immer um andere?“

Und wie erleichternd ist der Gedanke, dass es sogar für die anderen am Besten ist, wenn wir uns um uns selbst kümmern? Und was wir den Kindern für ein gutes Vorbild sind, wenn wir Pause machen und uns selbst versorgen, und anschließend mit ihnen teilen, was wir haben?“

Also nehme ich mir diese Zeit für mich und stelle fest, dass es noch weitere Mitstreiter für diese vorweihnachtliche Auszeit gibt.



Die Zeit nehme ich mir!



Mit einer bunten Mischung aus Eltern und Lehrern starten wir nach einer kurzen Vorstellungsrunde mit unseren winterlich-weihnachtlichen Motiven.

Bei Keksen, Nüssen und Tee gestalten wir unter der fachmännischen geführten Anleitung unsere Motive. Zwischendurch gibt es immer mal wieder Auszeiten mit kurzen Vorträgen von Herrn Frank. Während die einzelnen Schichten trocknen, referiert Herr Frank über die Farbenlehre von Rudolf Steiner und Goethe.

Was für eine tolle Auszeit, mit einer Mischung aus intuitiver konzentrierter Arbeit, Wartezeit während die Schichten trocknen und interessanten Gesprächen.

Mein Fazit:

Ein 6-stündiger Aquarellkurs in der Vorweihnachtszeit?
Die Zeit nehme ich mir.

Anna Aileen Knoppe



Sankt Martinsfest

8. November 2024

*Wenn's Sonnenlicht verschwindet,
wird's Lämplein angezündet.*

*Mein Licht durchdringt die dunkle Nacht.
Laternchen schein und halte Wacht.*



Am Freitagabend bei schönem kühlen Wetter machten sich die erste, zweite und dritte Klasse mit ihren Laternen auf und wanderten in den Wald. An einer Lichtung wurden sie schon mit Musik begrüßt, stellten sich auf und sangen Sankt Martin Lieder. Bei der Ankunft in der Schule wurden alle mit leckeren Broten und Punch begrüßt. Die 3. Klasse führte ihr Martinsstück auf und verteilte danach die Wecken, damit sie geteilt werden konnten. Ein rundum leuchtend schöner Abend!

Anna Blume aus der dritten Klasse



Mandelkränzchen

David's Rezept-Tipp
zur Plätzchenzeit



Zutaten Teig & Belag

Teig: 3125 g feines Weizenvollkornmehl, 1 Prise Meersalz, 40 g Akazienhonig, 1 Eigelb, 60 g Butter, Butter zum Ausfetten | Belag: 2 Eiweiß, 100 g Akazienhonig, 125 g geriebene Mandeln, 1 Msp. gemahlene Muskatblüten, 1 EL roh gerührte Erdbeer- oder Himbeermarmelade

Zubereitung

1. Das Weizenvollkornmehl mit dem Meersalz, dem Honig und dem Eigelb verrühren. Die kalte Butter fein darüber schneiden und alles rasch miteinander verkneten. Den Teig 1 Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. Den Backofen auf 175°C vorheizen. Dann den Teig dünn ausrollen, kleine, runde Plätzchen ausstechen und auf ein gefettetes Backblech legen.
2. Für den Belag die Eiweiße steif schlagen, den Honig dazu rühren und die geriebenen Mandeln und die Muskatblüte unterziehen. Die Masse in einen Spritzbeutel mit großer Tülle füllen und auf jedes Plätzchen ein Kränzchen spritzen. In die Mitte einen Tupfer Marmelade geben und die Mandelkränzchen auf der mittleren Schiene etwa 20 Minuten backen.

Gutes Gelingen und einen guten Appetit.

David Schnepf

Aus der Geschichtesepochen der 5. Klasse

Im Forschungszentrum Paläon in Schöningen waren wir an der Ausgrabungsstelle, wo die ältesten Speere weltweit gefunden wurden. Das war sehr aufregend.

In der Ausstellung dort, konnten wir uns den etwa 300.000 Jahre alten Speer anschauen und in die Steinzeitwelt eintauchen.

Wir durften versuchen, einen Schaumstoffhirsch mit dem Speer zu treffen.

Das war schon echt schwierig.

Die Menschen aus dieser Zeit waren Jäger und Sammler. Ihre Werkzeuge waren aus Steinen, wie dem Feuerstein, oder auch aus Knochen.

Die Kunst der Menschen in Zeit war die Höhlenmalerei. Die Höhlenmalereien sind etwa 40.000 Jahre alt und zeigen Tiere, Hände aber auch kleine Geschichten.



Diese Bilder sind vom Jahreszeiten-tisch in der 5. Klasse. Liebevoll gestaltet von Anne Kesten.



Die Steinzeit und Sesshaftwerdung

Die Farben haben Sie aus Kohle, Aschen, Erde, und Fett hergestellt. Auf Papier versuchten wir, so wie früher mit dens gleichen Materialien, Bilder zu malen.

Nach der Steinzeit haben wir uns mit der Sesshaftwerdung beschäftigt. Darunter auch die erste und älteste Schrift, die Keilschrift, die in Mesopotamien entstand. Sie bestand aus Zeichen von keilförmigen Strichen. So konnten Informationen über den Handel, Gesetze oder den Besitz aufgeschrieben werden.

In Ton haben wir eigene Botschaften in Keilschrift eingedrückt und versucht zu entziffern.

Das war gar nicht so einfach und hat lange gedauert. Über das Zweistromland Mesopotamien erfahren wir, dass es zwischen den Flüssen Euphrat und Tigris liegt.

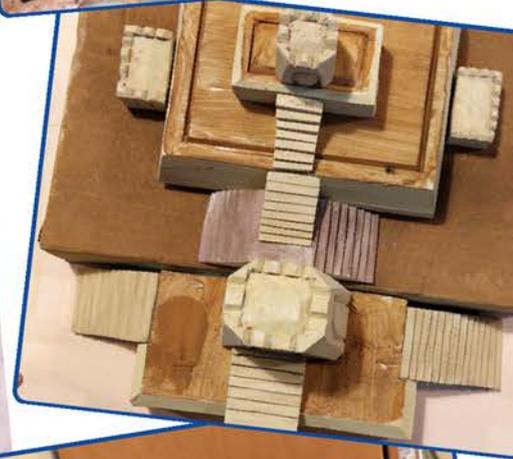
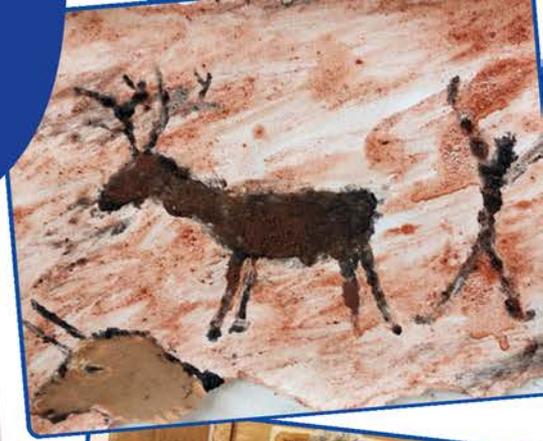
Kaufleute handelten hier und es wurde Landwirtschaft betrieben. Heute ist Mesopotamien ein Teil des Irak und die Stadt Ur, heißt jetzt Uruk.

Besondere Bauwerke waren auch die stufenförmigen Tempelanlagen Zikkurate in Mesopotamien, auf die nur die Priester durften.

Die Menschen glaubten, dass hier die Götter lebten.

Wir haben Zikkurate aus verschiedenen Materialien selbst nachgebaut. Tolle Werke, groß und klein sind entstanden.

Für die 5. Klasse
Mariella Torfert



Waldorfpuppen nähen

Rückblick - Oktober 2024

aus unserem
Förderverein



Annett Richter und Heidi Wachsmuth von der "Puppenstube" aus Hannover waren im Oktober wieder einmal bei uns in der Schule zu einem Puppenworkshop. Alle Teilnehmer waren ganz gespannt, als große Berge an Wolle, Garn, Nähutensilien und seltsame Dinge, wie Kochlöffel, auf den großen Arbeitstisch gelegt wurden. Dann wurde beratschlagt, welche Puppe jeder machen wollte, ein Baby oder schon ein älteres Kind mit geraden Beinen ... und schon ging es los.

Die Köpfe wurden gestopft, gebunden und, wer wollte, konnte unter fachkundiger Anleitung die Augen selbst malen. Während die Puppen Gestalt annahmen, wurden die Gespräche intensiver, und man kam ins Quatschen. So stellte sich heraus, dass es Schwangere und Omas, Handarbeitslehrer, Mütter und einfach neugierige Frauen waren, die an diesem Tag etwas so einzigartig und wunderschönes zusammen nähten.

Am Ende waren alle überwältigt und völlig erschöpft von so viel Arbeit. *Waldorfpuppen sind Fleissarbeit mit hunderten Nadelstichen und ganz viel Herz.* Am Ende durfte jeder eine mehr oder weniger fertige Puppe stolz und mit leuchtenden Augen mit nach Hause nehmen



Wer gerne auch einmal am Waldorfpuppen-Nähkurs teilnehmen möchte, meldet sich zum nächsten Termin am 01.11.2025 an.

Rückblick: 31. August 2024 Transparentsterne falten



aus unserem
Förderverein

In gemütlicher Runde wurden an zwei Tagen Sterne fürs Fenster gefaltet und dabei die verschiedenen Faltmöglichkeiten kennengelernt. Am Ende konnte jeder ein paar Sterne mit nachhause nehmen und seine Fenster weihnachtlich dekorieren.

Förderverein

PROGRAMM FÖRDERVEREIN

1. HALBJAHR 2025



MÄRZ 2025
EURYTHMIE
WORKSHOP



MÄRZ 2025
HEILEURYTHMIE
WORKSHOP



FRÜHLINGSMOTIVE
IN SCHICHTEN
AQUARELL-WORKSHOP



24.04.2025
RUBIKON

Vortrag Dr. med.
Christoph Meinecke
(Facharzt für Kinder-
und Jugendmedizin)

Kosten: 10 € im VVK
Ort: FWS Wolfsburg

Zwischen dem 9. und 10. Lebensjahr macht das Kind im Rubikon einen bedeutenden Entwicklungsschritt. Es sieht sich erstmals seelisch getrennt von der Welt und den Anderen und man könnte sagen, die „seelische Nabelschnur“ wird durchtrennt. Hierdurch kommt es beim Kind zu Ängsten und Zweifeln. Der Vortrag lässt uns teilhaben an den Empfindungen der Kinder in diesem sensiblen Entwicklungszeitraum und zeigt auf, wie wir die so wichtige Unterstützung geben können.



06.05.2025 / 18 UHR
KRÄNZE BINDEN

Kosten: 25 € (inkl. Material)
Kursleitung: Monika Schulze &
Jessica Rendchen
Teilnehmer: max. 15
Ort: FWS Wolfsburg



21.&22.05.2025 / 18 UHR
ZEUGNISMAPPE
HERSTELLEN

2-tägiger Workshop
Kosten: 30 € (inkl. Material)
Kursleitung: Christiane Flüger
Teilnehmer: max. 12
Ort: FWS Wolfsburg



JUNI 2025
ROLLMÄPPCHEN
NÄHEN
WORKSHOP

**Anmeldungen für Workshops/
Vorträge bitte per Mail an
foerderverein@fws-wob.de**

Unser neues Büchertauschregal

Seit ein paar Wochen gibt es im Eingangsbereich der Unterstufe ein kleines Büchertauschregal.

Hier sollen gern schöne und lesenswerte Bücher, die für die Unterstufe / Erstleser interessant sind **getauscht** werden (Also bitte keine „alten Schinken“!).

Leider beobachten wir im Moment, dass sich viele Menschen Bücher mitnehmen, aber leider im Austausch kein Buch hineinlegen. So sieht unser Regal häufig sehr traurig und leer aus.

Daher wollen wir noch einmal dazu aufrufen, sich gern ein Buch zu nehmen, aber bitte auch **im Gegenzug ein eigenes Buch hineinzulegen**. Damit alle etwas von dieser schönen Idee haben und nicht nur ein paar wenige. Ein kleines „Regelblatt“ liegt im Regal aus.

Außerdem erreichten uns Beschwerden, dass dort Bücher abgelegt wurden, die für die Unterstufe nicht geeignet seien. **Wir möchten daher einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass dieses Regal ein Gemeinschaftsprojekt sein soll.** Es kann nicht gewährleistet werden, dass jeden Tag mehrmals der Inhalt des Regals auf pädagogisch wertvollen Inhalt geprüft wird. Jeder darf sich in der Verantwortung sehen, dort für die Unterstufe passende und lesenswerte Bücher abzulegen und auch nur solche zu entnehmen, die für das eigene Kind geeignet erscheinen.

Vielen lieben Dank und viel Freude beim Lesen!

Kathleen und Sandra aus der Bücherei





Rückblick - 28. September 2024
Tag der offenen Tür

Unser Tag der offenen Tür



Fotos: Mirko Fuhrherr

Termin-Vorschau

Schuljahr 2024/2025

23. Dezember 2024
bis 5. Januar 2025

Weihnachtsferien

6. Januar 2024

Berufsberatung für K11 - 13

15. Januar 2024 | 19 Uhr

Sitzung der Elternvertretung

23. Januar 2025 | 19 Uhr

**Infoabend: Waldorfschule - für
mein Kind?**

1. - 9. Februar 2025

Halbjahresferien / Waldi-Ferien

10. Februar 2025

Berufsberatung für K11 - 13

13. - 15. Februar 2025

Elternsprechtage

21. Februar 2025

Elterncafé, Markttag & Bücherei

26. Februar 2025

Sitzung der Elternvertretung

28. Februar 2025

Fasching

1. März 2025 | 9 - 12 Uhr

Flohmarkt "Rund ums Kind"

3. März 2025

Berufsberatung für K11 - 13

*Frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!*